

Buntes Allerlei

Licht und Schatten

Beim Anblick mittelalterlicher Städtebilder sind wir heute nur allzuleicht geneigt, von der wundervollen Architektur, die uns da als anmutende Geschlossenheit entgegentritt, auf einen Zustand im Inneren der damaligen Städte zu schließen, der der baulichen Anlage auch sonst entspricht. Unsere Phantasie ist gleich bereit, sich auch die Verhältnisse, die in den engen Straßen mit ihren herrlichen, schmuckvollen Bauten herrschten, gar märchenhaft vorzustellen. Das wäre nun allerdings ein Irrtum. Noch im 16. Jahrhundert war es oft genug Sitte, die schmalen Gänge zwischen den Häusern als Kloaken zu benutzen. Eine Straßenreinigung in der heutigen Gründlichkeit kannte man damals nicht. Die Tierkadaver von Zeit zu Zeit aus den Winkeln und Ecken der Straßen zu entfernen, war das Geschäft des Scharfrichters und seiner Gefellen. Steinpflaster gab es nur in seltenen Fällen; nur der Markt war gepflastert. Überall lagen übertriebene Rehrichthäufen und anderer Unrat, in dem Hunde und Schweine herumwühlten. Viele Häuser waren Holzbauten mit Strohdachung im Gegensatz zu den prunkvollen Patrizierhäusern.

Trauerkleidung

Während bis dahin die Könige von Frankreich bei Trauerfällen violette Kleidung getragen hatten, war Heinrich III. (1574—1589) der erste, der schwarze Gewänder anlegte. Die Damen trauerten damals durch braune Kleider und Schleier — durch Totenköpfe und Totengebeine, durch Tränen und Tränenröten, die auf ihre Hals- oder Armabänder gemalt oder in Gold ausgearbeitet waren. Bei halber Trauer wurden kleine Porträts der Verstorbenen auf der Brust getragen. Et.

Nordlichtmärchen

Im Nordlicht oder Polarlicht, einer oft in den prächtigsten Farben und Lichteffekten auftretenden Erscheinung, glauben die Indianer den Reigen abgeschiedener Seelen zu sehen. Eine ähnliche Vorstellung haben die Eskimo auf der Ostküste Grönlands. Sie glauben, das Nordlicht bestehe nur aus den Seelen toter Geister, zu früh geborener oder ermordeter Kinder. Diese Kinderseelen fassen einander bei den Händen und führen einen wirbelnden Kundtanz auf! Sie spielen Ball, und wenn sie Weisenlinder sehen, laufen sie ihnen entgegen und werfen sie zu Boden. Sie begleiten das Spiel mit einem schrillen, pfeifenden Laute.



Zutreffende Bemerkung

Gast (zu einem andern, der binnen kurzem schon zehn Krügel geleert hat): „Na, hören Sie, Sie hätten ja ganz gut unter die Taucher gehen können; Sie gönnen sich verdammt wenig Zeit zum Atemholen!“

flog der Offizier aus dem Sattel und der Gant in alle Winde. Dutentbrannt stellte der Leutnant den Händler zur Rede. „Sie haben mir doch versichert,“ schnauzte er, „daß das Pferd sich vor dem Schießen nicht fürchtet.“ — „Ganz recht!“ erhielt er zur Antwort, „vor dem Schießen fürchtet es sich nicht; was es aber nach dem Schießen tut, dafür hab' ich nicht garantiert.“

Für die Küche

Tomatenalat

wird ohne Essig zubereitet, auch Öl kann gespart werden. Am besten schmeckt die Tomate, wenn sie zerschnitten, mit Pfeffer und Salz bestreut und gut geschwenkt wird. Statt Öl kann Eigelb verwendet werden.

Paprika-Raninchen

Zwei gut zurechtgemachte wilde Raninchen werden in Portionstücke geschnitten. In 80 Gramm Butter oder Fett läßt man 3 zerschnittene Zwiebeln gelb dünsten, legt die Raninchenstücke hinein, bestreut sie mit Paprika, läßt sie unter Schütteln und Rühren einige Minuten durchdünsten, gießt eine Oberflasse Wasser oder Brühe dazu und schmort das Fleisch auf gelindem Feuer weich. Kurz vor dem Anrichten gibt man eine Oberflasse Sahne (saure oder süße) dazu, läßt alles gut verkochen, schmeckt ab, verbessert mit einem Teelöffel Maggi Würze und richtet das Fleisch in der Soße an. Passende Beilage Kartoffelmus oder Mataroni.

Humoristisches

— „Und Sie wollen aus Ihrer neuen Wohnung wieder ausziehen, Herr Albers? Warum denn?“ — „Sie ist mir nicht ruhig genug.“ — „Aber sie liegt doch ganz still, keine Kinder im Hause, keine Erambahn in der Nähe und fern von allem Verkehr.“ — „Stimmt schon, aber sie ist mir doch nicht ruhig genug. Jedesmal, wenn die Miete fällig ist, macht der Hausherr einen Mordspettakel!“

Vertrauenerweckend

Kunde: „Haben Sie mir auch die richtige Tinktur gegeben und nicht etwa Gift?“ — Apotheker: „Ja, ich weiß nicht recht. Probieren Sie sie lieber erst einmal.“

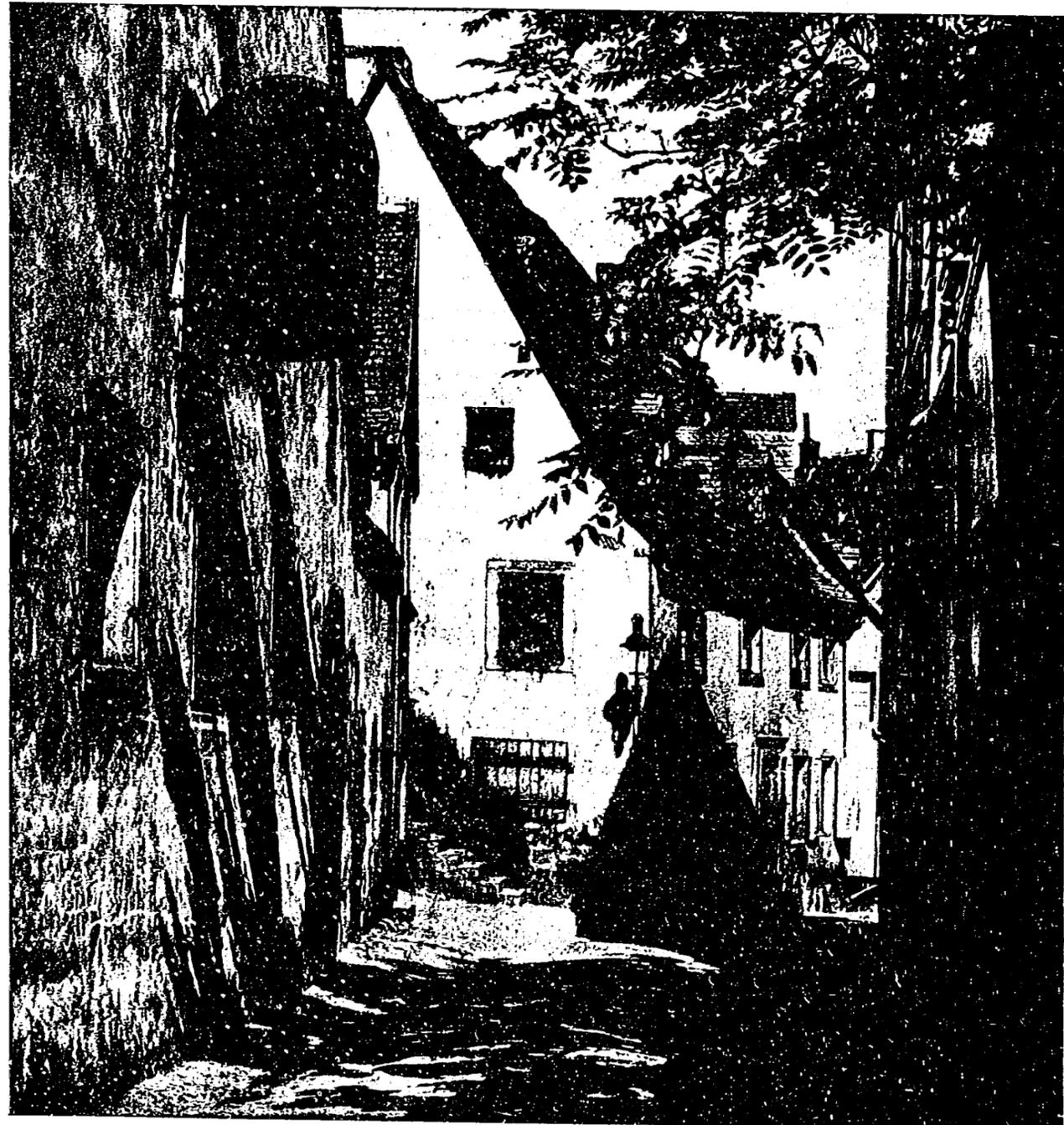
— Ein Offizier kaufte sich ein Pferd. Fürchtete es sich nicht vor dem Schießen im Manöver?“ fragte er den Händler. — „Nein, gewiß nicht!“ beteuerte dieser. Als aber der erste Kanonenschuß ertönte, entbrannt stellte der Leutnant den Händler zur Rede. „Sie haben mir doch versichert,“ schnauzte er, „daß das Pferd sich vor dem Schießen nicht fürchtet.“ — „Ganz recht!“ erhielt er zur Antwort, „vor dem Schießen fürchtet es sich nicht; was es aber nach dem Schießen tut, dafür hab' ich nicht garantiert.“

Illustriertes Unterhaltungs-Blatt

NR 27

Beilage zum „Schwedter Tageblatt“

1926



Aus Saarbrücken: Morgensonne im Kirchengäßchen

[Aug. Rupp phot.]

Streikrätsel.

Die Wörter eines Sprichworts zählen zusammen acht Silben. Von letzteren ist der Reibe nach je eine in einem der nachstehenden Wörter enthalten:

Torfwiese, Angebinde, Laubsäge, Rettich, Mesopotamien, Neunauge, Schnittlauch, Altenburg

Es sind nun in diesen Wörtern die entsprechenden Buchstaben derart zu streichen, daß das Sprichwort in seinen einzelnen Silben stehen bleibt. Wie lautet es? Heinrich Vogt.

Dreißilbige Scharade.

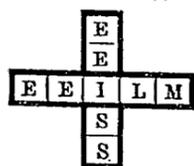
Die ersten beiden sind ein Zeichen der Schrift und werden häufigsteil Allein, auch vielen ihresgleichen, So wie es recht ist, zugesellt.

Die dritte bringt das Pflanzenreich In großer Fülle hervor, Doch auch die Technik schallt zugleich Sie anders fürs Kontor.

Aufs Ganze röhren unsere Bilde Sich öfter in des Tages Verlauf, Es mahnt, die süchtigen Augenbilde Zu nähern in dem Lebenslauf.

Heinrich Vogt.

Buchstabenkreuz.



Nach Ordnen der Buchstaben bezeichnen:

1. Die Vertikale: einen Vogel.

2. Die Horizontale: einen Mädchennamen.

Julius Fald.

Kreuzworträtsel.

1	15	17	32	20	21	23	
2							27
3						4	25
5				6	22		
7			19		8		
30			9				31
10		16	18			24	
		11				26	28
		12			13		
14						27	

In dieser Figur beginnt bei jeder Zeile ein neues Wort, das in wogerechter oder senkrechter Richtung aus so vielen Buchstaben besteht, als welche Zeile in seiner Reihe bis zum nächsten schwarzen Feld oder dem Ende vorhanden sind. Die Wörter kreuzen sich und haben folgende Bedeutung:

1. Wagrecht, von links nach rechts;
2. Mittelstreife;
3. männlicher Vorname.

4. Uferstraße.
5. Stadt in Frankreich.
6. Abergroßer.
7. weiblicher Vorname.
8. finnländisches Längemaß.
9. vierter und dritter Buchstabe von 5.
10. Pflanzenschnitt.
11. chemisches Zeichen für Barium.
12. Fischweiber.
13. Fischweiber.
14. Weibsbild.
15. Sternbild.
16. Weibsbild.
17. holländ. Schriftforscherin.
18. weiblicher Vorname.
19. Stadt in der Schweiz.
20. Lebewesen.
21. Zustimmung.
22. Monat.
23. Verwandter.
24. holländisches Volk.
25. Gitterglocke der nordischen Mythologie.
26. Mädchenname.
27. holländische Provinz.
28. Vogel.
29. fehler Buchstabe von 29 und beim Sprechen mehrsilbiger Laubdesilphabete.
30. Weib aus dem Alten Testament.
31. Weibsbild.
32. Weibsbild.

Rätsel

Mit R ein Prediger im deutschen Land, Mit K als Kriegsschiff der Hansa bekannt, R. Sch.

Schachlöserliste.

M. Schraft, Münster, und H. Roger, Schweller, zu Nr. 48, 49, 50, 51 u. 52. E. Schmidt, Koblenz, zu Nr. 49 u. 52. J. Friebl, Regensburg, zu Nr. 49, 50, 51 u. 52. P. Schmidt, Klotzsche, und H. Koch, Erlberg, zu Nr. 50, 51 u. 52. R. v. d. Kerkhoff, Heppel, zu Nr. 51. M. Franke, Regensburg, G. Garlert, Regensburg, und A. Ohnmacht, Herzenberg, zu Nr. 51 u. 52. E. Kösting, Ebingen, D. Dreißig, Volstedt-Waden, S. Ruzsa, Wobensau, D. Galler, Mering, D. Steinmann, Erfeld, O. Hennemann, Neubrandenburg, Ella Emmenberger, Bär, W. Gaudich, Reisch, Wilp. Peln und G. Wagner, Littenhal, R. Kronenberg, Engelshagen, A. Eilbold, Unterirpelm, und G. Bönigk, Sutzdorf, zu Nr. 52.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Des Diamanträtsels: Des Gleichhang: DOM GATTE Maffe. L E K T U R E P O T T A S C H E ERAS MUS Des Besucher: ESCH E tarlenrätself: O H R rätself: E rätself: E rätself: E

Verantwortl. Schriftleitung von Ernst Pfeiffer, Offiziellationsdruck von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.